A b s c h r i f t .

Eidesstattliche Erklärung.

Ich endesgefertigter F r a n z H ö g l e r aus Oberloschin bei Gottschee in Jugoslawien, jetzt Landarbeiter in Pokeritsch Nr. 3, Gemeinde, Hörtendorf, habe infolge der Kriegsereignisse alle meine Papiere verloren und kann mir zurzeit keine Ersatzurkunden beschaffen.

Ich erkläre deshalb folgendes an Eides statt:

1.) Ich wurde am 27. Jänner 1900 zu Oberloschin in der Gottschee als ehelicher Sohn des Landwirtes Georg Högler und seiner Ehefrau Theresia geb. Verderber geboren und daselbst nach röm.kath. Ritus getauft.

2.) Das Heimatrecht besass ich bis zum Jahre 1932 infolge Abstammung nach meinem Vater in der Gemeinde Witterdorf, sodann nach meiner wirtschaftlichen Selbständigkeit als Bauer bis zu der im Jahre 1941 erfolgten zwangsweisen Umsiedlung nach Rann in der Untersteiermark in der Gemeinde Mösel. Gegenwärtig bin ich heimatlos.

3.) Von Geburt aus bin ich infolge Abstammung nach meinem Vater Georg Högler Altösterreicher aus dem ehemaligen Kronland Krain. Nach dem ersten Weltkrieg bin ich im Jahre 1918 automatisch jugoslawischer Staatsbürger geworden und habe diese Staatsbürgerschaft bis zum Jahre 1941 d.i. bis zu der zwangsweise erfolgten Umsiedlung nach Rann in der Untersteiermark ununterbrochen beibehalten. Im Zuge der Kriegsgeschehnisse im Mai 1945 musste ich Jugoslawien wegen meiner volksdeutschen Abstammung verlassen und war genötigt auf österreichischen Boden Zuflucht zu nehmen, so dass ich zurzeit staatenlos bin. Als Nachkomme einer altösterreichischen Familie aus dem benachbarten Grenzlande Krain gehöre ich aber dem Personenkreis von Antragstellern an, deren Einbürgerungsansuchen nach den geltenden Bestimmungen bevorzugt zu behandeln sind.

4.) Ich habe am 14. Mai 1932 in Mösel bei Gottschee mit Josefa verwitweten Petsche geb. Suppanz aus Verdreng nach röm.kath. Ritus eine Ehe geschlossen. Meine Ehefrau ist die eheliche Tochter des Landwirtes Peter Suppanz und seiner Ehegattin Gertrud geb. Schuster aus Verdreng.

5.) Aus unserer Ehe sind die mj. Kinder Gertrud (geb. 23.5.1932), Rudolf (geb. 10.10.1934) und Josefa (geb. 2.10.1936) alle in Mösel geboren und nach röm.kath. Ritus getauft, hervorgegangen.

6.) Ich bin weder beschränkt noch voll entmündigt und daher eigenberechtigt.

7.) Zur NSDAP und ihren Gliederungen stand ich auch vor meinem Zuzug nach Österreich im Mai 1945 in gar keinen Beziehungen. Ich war weder Parteianwärter noch Mitglied im Sinne der Verbotsgesetze und bin sohin nicht belastet.

8.) Ich bin weder gerichtlich noch polizeilich vorbestraft. In meinen einstigen Heimatgemeinden sowie in meinem früheren Gaststaate ist über mich in moralischer und politischer Hinsicht nichts Nachteiliges oder Ungünstiges eingetragen bzw. bekannt, weshalb ich unbescholten aufscheine und einen guten Leumund besitze.

9.) Ich bin ununterbrochen vom 22.8.1945 bis heute zu Pokeritsch Nr. 3 in der Gemeinde Hörtendorf als Landarbeiter eingestellt.

Ich wurde darüber belehrt, dass unwahre Angaben an Eides statt jederzeit strafrechtlich verfolgt werden können.

Klagenfurt, am 6. Jänner 1949.

Högler Franz, e.h.

www.gottschee.at - leustik

B.R.Zl.25/1949

Die Echtheit der Unterschrift des Herrn Franz Kögler, Landarbeiters in Pokeritsch Nr.3, Gemeinde Wörtendorf, wird hiemit bestätigt.-Klagenfurt am sechsten Jänner eintausendneunhundertvierzigneun. (6.1.1949).-Gebühr samt Stempel undUst. S 9.70

L.S.

Alois Kraker, e.h.
öff.Notar.

Diese Abschrift stimmt mit dem mir vorliegenden, aus halben Bogen bestehenden, mit vier Schilling gestempelten Originale wörtlich überein.

Klagenfurt, am sechsten Jänner Eintausendneunhundertvierzigneun (6.1.1949)

Alois Kraker
öff. Notar